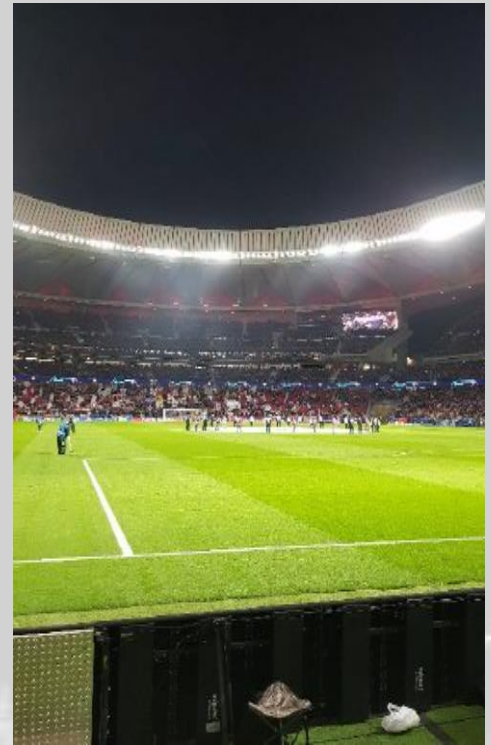


Zakaria

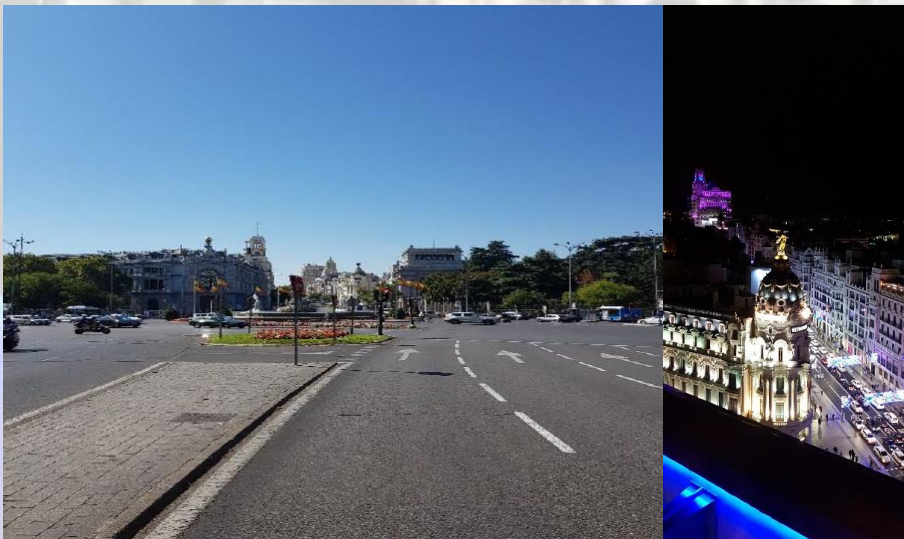
Madrid

Vorbereitung: Die Vorbereitung zu meinem Auslandssemester verlief gut, da ich bereits im Vorfeld etwas Spanisch gelernt habe und dann ein Kurs vom ZFA zum Erreichen vom geforderten B1-Niveau gereicht hat. In organisatorischen Dingen wurde mir durch die Partnerschaft zur Uni sehr geholfen und durch die Informationsveranstaltungen an der RUB war immer klar was als Nächstes zu tun ist.

Madrid: Nach Ankunft in der spanischen Hauptstadt war schnell klar, dass es eine sehr gute Wahl war. In dieser Metropole kann es echt nicht langweilig werden und es leben dort unglaublich viele Studenten aus aller Welt, die an einer der vielen großen Unis studieren und man lernt sehr viele Leute und Kulturen kennen. Zudem gibt es unglaublich viel zusehen und für mich ist es die schönste Stadt Spaniens. Die Wohnung habe ich mir mit 2 Freunden aus der RUB geteilt mit denen ich angereist bin. Wir haben diese schon im Vorfeld auf „spotahome“ gebucht, was ich auch empfehlen kann, um den Start zu vereinfachen.



Universität: Die “Universidad Politécnica de Madrid” (UPM) ist in viele kleine Fakultäten in der ganzen Stadt unterteilt. Diese sind eher im Stil eines Gymnasiums gehalten und auch der Unterricht nicht mit unseren Vorlesungen zu vergleichen. Dies sollte einem vor Anreise bekannt sein, da es hier in den Kursen viele Hausarbeiten oder Referate zu halten gibt die einen gewissen Teil der Note ausmachen, sofern man die Klausur besteht. Empfehlen kann ich hier, sofern keine perfekten Spanischkenntnisse vorliegen, die internationalen Kurse zu wählen und die Klausuren auf Englisch zu schreiben. Ich hatte trotz guten Spanischkenntnissen Probleme dem Unterricht zu folgen und die Klausuren zu bestehen. Die Lehrer nahmen da sehr wenig Rücksicht, da ich in den meisten Fällen auch der einzige ERASMUS-Student im jeweiligen Kurs war. Außerunterrichtlich bieten die einzelnen Fakultäten die Teilnahme an einer der Sportmannschaften an. Ich habe hier für das Fußballteam gespielt, was mir sehr Spaß gemacht hat. Man hält sich fit und lernt nochmal auf dem Platz neue Leute kennen.



Reisen: Abgesehen von Madrid habe ich Lissabon, Barcelona und Sevilla besucht. Je 6 Stunden mit dem Mietwagen (sehr günstig in Spanien) oder BlaBlaCar kann ich auf jeden Fall empfehlen, um diese Städte zu besichtigen. Abgesehen davon gibt es mit Toledo, Segovia und Ávila auch in Madrids Umland viele schöne Städte zu besichtigen.